

»kofis« Kaffeegeschichten

Bücher zum Thema Kaffee gibt es wie Kaffeebohnen in Brasilien. Aber ein Buch mit frei erfundenen Geschichten rund ums Thema Kaffee ist schwer zu finden. Meinrad Kofmel, Head of Communications und PR, hat eines geschrieben.

Der Hang zum Literarischen und die Freude am Spiel mit Wörtern begleiten Meinrad »kofi« Kofmel seit der Zeit, als er aus Buchstaben Wörter formen konnte. Obwohl diese Leidenschaft keinen kausalen Zusammenhang mit seiner damaligen Lehre zum Elektromechaniker erkennen lässt, so bildete diese Ausbildung zumindest die Basis für seine inzwischen 27-jährige Karriere bei JURA. Diese führte ihn über die Service-Abteilung zum Kundendienst, danach folgten die Leitung der Service-Annahme und jene der ehemaligen sieben Kundenzentren von JURA. Nach Zwischenstationen als Produktmanager führte sein kreatives Talent 1999 letztendlich zur Gründung der Inhouse-Agentur Spice Advertising. Noch heute wirkt und kreiert er dort mit viel Herzblut, schreibt Presse-, Produkt- und Image-texte und wacht als Creative Director über Werbemittel, Kampagnen, Broschüren etc.

»Lawrence of Arabica«

Zu den liebsten Beschäftigungen des Kommunikationsleiters zählt gemäß seinen Aussagen definitiv das Spiel mit der Sprache und der Vieldeutigkeit von Wörtern, was sich bei der Ausübung seines Berufes alles andere als hinderlich erweist. »Und weil die Liebe zum Kaffee ein globales Phänomen ist, das uns ein Leben lang begleitet, lag es für mich auf der Hand, Tatsachen, in denen das sagenumwobene Getränk eine zentrale Rolle spielt, frei zu erfinden und in Kaffeegeschichten festzuhalten«, begründet »kofi« die Publikation seines ersten Buches mit dem Titel »Lawrence of Arabica«. Er verrät darin, wie es seinem Großonkel gelang, einen Ozeandampfer in eine Kaffeetasse zu bringen, wie unvergesslich der erste Kaffee ist oder wie einen jeder Cappuccino an die große Liebe auf den ersten Blick erinnern kann. «

Das Buch zum Kaffee

»Lawrence of Arabica« ist im Knapp-Verlag (www.knapp-verlag.ch) erschienen und ist erhältlich in der JURAWorld of Coffee sowie in guten Buchhandlungen. Signierte Exemplare – ein ideales Geschenk für Kaffeeliebhaber – können direkt bei »kofi« bestellt werden: @ www.meinradkofmel.ch



Unendliche Ausdrucksmöglichkeiten

Im Kurzinterview mit »CoffeeBreak« bezieht der Autor Stellung.

Woher nimmst du die Inspiration für die elf Geschichten?

Aus dem Alltag. Ich lese eine Schlagzeile, höre eine Familiengeschichte oder erinnere mich an Fragmente eines Traums. Daraus formen sich Ideen und letztendlich eine Geschichte. Manchmal beginnt auch alles mit einem schön formulierten Satz oder einem Wort, das mir besonders gefällt.

Autoren haben anscheinend einen »Kreativ-Platz« zum Schreiben – du auch?

Keinen bestimmten, aber meist zu Hause, manchmal unterwegs. Eigentlich bin ich ein Indoor-Autor, außer wenn ich mich im Garten entspanne und dort Geschichten spinne.

Was fasziniert dich am Spiel mit der Sprache?

Die nie versiegenden Ausdrucksmöglichkeiten. Ich vergleiche es gerne mit der Musik, wo auch nur wenige Noten ein unendliches Spektrum an Stilrichtungen und Melodien erlauben.

Von der Idee zum fertigen Buch ist ein langer Weg. Wie kam es dazu?

JURA präsentiert an der Buchmesse Olten bereits seit vier Jahren das beliebte Café littéraire. Bei früheren Gelegenheiten lernte ich dort Thomas Knapp vom Knapp-Verlag kennen. Eins führte zum anderen, und heute ist er mein Verleger. Dies nicht zuletzt, weil er mit seiner »Perlen-Reihe« vor allem lokalen Autoren eine Plattform bietet.

Aber warum gerade Kaffeegeschichten?

Weil man bei JURA einfach den ganzen Tag nur an das eine denkt ... an Kaffee. Weil das Thema voller Emotionen und Geschichten ist, denn Kaffee begleitet uns ein Leben lang. Und ich trinke zudem selbst leidenschaftlich gerne perfekten Espresso.

Und wann kommt dein nächstes Buch auf den Markt?

Das ist ungewiss. Ideen sind vorhanden und diverse Stoffe in Bearbeitung, dazu zählt beispielsweise auch ein Theaterstück, aber noch ist nichts spruchreif.